



Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin

Franziska Schultze
Telefon 030-90 254-102
Fax 030-90 254-175
e-mail schultze@sdtb.de

14. Februar 2012

Veranstaltungshinweis: Podiumsdiskussion

„Der richtige Dreh oder durchgedreht? – Windenergie im Fokus“

3. Veranstaltung der Reihe „Forum Technoversum – die Zukunftsdebatte im Deutschen Technikmuseum“

Donnerstag, 16. Februar 2012, 19:00 Uhr (Einlass 18:30 Uhr)

Deutsches Technikmuseum, Foyer

Podiumsdiskussion mit: **Hermann Albers** (Präsident Bundesverband WindEnergie)
Dr. Frank Golletz (Vorstand Technik 50Hertz)
Thomas Jacob (Volksinitiative Gegen Windräder)

Moderation: **Dr. Ralf Müller-Schmid** (Redaktionsleiter DRadio Wissen)

In Kooperation mit **DRadio Wissen**

Der Eintritt ist frei. Keine Anmeldung erforderlich.

Trotz der beschlossenen Energiewende ist die Gewinnung von Strom aus Windenergie nicht unumstritten. Das Deutsche Technikmuseum lädt deshalb am 16. Februar 2012 um 19 Uhr zur Podiumsdiskussion „Der richtige Dreh oder durchgedreht? – Windenergie im Fokus“ mit Hermann Albers (Präsident Bundesverband WindEnergie), Dr. Frank Golletz (Vorstand Technik 50Hertz) und Thomas Jacob (Volksinitiative Gegen Windräder) ein. Dr. Ralf Müller-Schmid (Redaktionsleiter DRadio Wissen) moderiert die Veranstaltung aus der Reihe „Forum Technoversum – die Zukunftsdebatte im Deutschen Technikmuseum“, die diesmal im Rahmen des Begleitprogramms zur Sonderausstellung WINDSTÄRKEN stattfindet.

Die Teilnehmer der Runde befassen sich mit nach wie vor kontrovers diskutierten grundlegenden Fragen zur Windenergie: Brauchen wir Windenergie überhaupt? Und was passiert bei Flaute? Kann eine Versorgung mit regenerativen Energiequellen funktionieren? Benötigen wir neue Netze und Speicher? Und wer bezahlt das alles? Aber auch viele konkrete Schlagworte, an denen sich oft Streit entzündet, werden aufgegriffen: Landschaftsveränderung – Geräuscentwicklung – Schattenwurf – Blinklichter – Vogelschlag.

In der Veranstaltungsreihe „Forum Technoversum – die Zukunftsdebatte im Deutschen Technikmuseum“ greift das Museum in regelmäßigen Abständen aktuelle und kontroverse Themen auf, die einen inhaltlichen Bezug zu den Sammlungen und Ausstellungen des Hauses haben.

Die Sonderausstellung WINDSTÄRKEN ist die erste große Ausstellung, die vom Wind und seiner Energie erzählt. Die ganze Vielfalt des Phänomens Wind wird dabei auf 1050 Quadratmetern anschaulich und unterhaltsam präsentiert – von seinem Einfluss auf Natur, Kunst und Kultur bis hin zur Idee, die Kraft des Windes für die Energieversorgung zu nutzen.

Informationen zu den Teilnehmern:

Hermann Albers ist 1960 geboren und in Simonsberg bei Husum aufgewachsen. Als Agrarunternehmer in der Getreide- und Bioölproduktion ist er seit den 80er Jahren erfolgreich tätig. Der Einstieg in die Windenergie erfolgte 1989, u.a. als Mitinitiator des Interessenverbandes Windenergie Westküste, dann im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Windenergie. Seit 1996 ist Herrmann Albers im Bundesverband WindEnergie (BWE) tätig, zunächst als geschäftsführendes Vorstandsmitglied, ab 1998 als Vize- und seit 2007 als Präsident. Hermann Albers ist außerdem Vorstandsmitglied des Europäischen Windenergieverbandes EWEA sowie Vize-Präsident des Bundesverbandes Erneuerbare Energien (BEE). Als Windenergieunternehmer plant, entwickelt und betreibt er Windparks in seiner Heimatgemeinde sowie an weiteren Standorten. Hermann Albers gehört außerdem zu den Mitbegründern des Bildungszentrums für Erneuerbare Energien (BZEE), des Hafenstruktur- und Entwicklungsvereins Husum sowie, gemeinsam mit der Messe Husum, der Messe „new energy husum“.

Dr. Frank Golletz, Jahrgang 1960, ist seit 2011 technischer Geschäftsführer bei 50Hertz. Zuvor war er als Prokurist und Leiter des Bereichs Assets/Netzprojekte bei 50Hertz tätig. Zwischen 1992 und 1997 war Frank Golletz Leiter des Fachbereichs Umspannwerke im Netzbetrieb Dresden der VEAG, weitere fünf Jahre leitete der promovierte Ingenieur den Netzbetrieb Sachsen-Anhalt/Thüringen der VEAG in Bad Lauchstädt. Zuvor arbeitete er nach seinem Studium von 1986 bis 1991 als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Hochspannungs- und Hochstromtechnik der Technischen Universität Dresden und am Institut für Energieversorgung in Dresden.

Thomas Jacob, geboren 1943, studierte von 1968-72 Regie an der Filmhochschule Babelsberg. Seine erste Regiearbeit war 1974 ein „Polizeiruf 110“ für das DDR-Fernsehen. Bis zur Wende folgten 29 weitere Polizeirufe und Serien wie „Der Staatsanwalt hat das Wort“. Danach führte er Regie bei diversen Fernsehfilmen und Serien für ARD und ZDF. Politisch tätig ist er seit dem Jahr 2008 mit der Gründung der Volksinitiative „Gegen die Massenbebauung Brandenburgs mit Windindustrieanlagen“. Sein Motto lautet: „Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt.“

Dr. Ralf Müller-Schmid ist Wissenschaftsjournalist und Redaktionsleiter bei DRadio Wissen. Seit 1993 arbeitet er als freier Autor für den Hörfunk der ARD sowie für Neue Zürcher Zeitung und Frankfurter Allgemeine Zeitung. Nach einem Lehrauftrag für Philosophie an der TU Chemnitz (2001-2003) war er wissenschaftlicher Referent der Irmgard Coninx Stiftung im Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und promovierte am Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt. Von 2006 bis 2009 war Müller-Schmid Redakteur bei Deutschlandradio Kultur und ist seit 2010 Redaktionsleiter bei DRadio Wissen.

In Kooperation mit **DRadio Wissen**

Sie empfangen DRadio Wissen digital im Internet unter dradiowissen.de, über Kabel oder via Satellit.